



● ● ● ● ● Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales und  
Integration



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

Gießen, den 08. Dezember 2016

## NIEDERSCHRIFT

**über die 3. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration des  
Landkreises Gießen am 07. Dezember 2016  
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 21. November 2016  
eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Katarzyna Karolina Bandurka  
Tobias Breidenbach  
Dr. Klaus-Dieter Greilich  
Dirk Haas  
Ursula Häuser  
Leyla Karadeniz  
Haben Kidane  
Katrín Schleenbecker  
Elisabeth Langwasser  
Anette Bergen-Krause  
Dr. Gerhard Noeske  
Edith Nürnberger  
Birgit Otto  
Jessica Pethö  
Peter Pilger  
Ulrich Salz  
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
stv. Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordnete  
stv. Ausschussvorsitzende ab 17.00 Uhr / ab TOP 2  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Ausschussvorsitzende

#### beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves  
Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied  
Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Karin Schleenbecker  
Günther Semmler  
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider  
Dirk Oßwald  
Johann Gottfried Hecker  
Hiltrud Hofmann  
Sylke Schäfer

Landrätin  
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordnete

Verwaltung

Thomas Euler  
Marita Seibert  
Eva-Maria Jung  
Kristina Weber  
Klaus Dieter Schmitt  
Hans Happel  
Simone Hackemann  
Christine Jung  
Petra Schneider  
Maximilian Roth

Oberamtsrat bis 16.55 Uhr  
Tarifbeschäftigte  
Tarifbeschäftigte  
Tarifbeschäftigte  
Tarifbeschäftigter  
Oberamtsrat  
Tarifbeschäftigte bis 17.15 Uhr  
Amtsärztin bis 17.15 Uhr  
Amtfrau bis 17.15 Uhr  
Schriftführer

Entschuldigt:

Silva Lübbers  
Gottfried Schneider

Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16:35 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt mit, dass Kreistagsabgeordneter Ulrich Salz Einwände gegen das Protokoll der 2. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration vom 09. November 2016 erhoben hat.

Kreistagsabgeordneter Ulrich Salz beantragt, TOP 7 der bisherigen Form wie folgt zu ändern:

„Kreistagsabgeordneter Ulrich Salz fragt, ob es demokratiefreundlich sei, wenn an der Türe zu dem Lehrerzimmer einer ihm unbekannt Person namens L. Langwasser an der TKS in Grünberg ein Aufkleber mit der Aufschrift „Fuck AfD“ angebracht ist. Um den genannten Aufkleber in der Theo-Koch-Schule in Grünberg zu beweisen, holt er sein Mobiltelefon heraus und zeigt auf ein Foto.“

An der Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Peter Pilger, Dr. Gerhard Noeske und Dr. Klaus-Dieter Greilich.

### **Abstimmung für die Abänderung des TOP 7 des Protokolls der 2. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration vom 09. November 2016:**

5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 10 Nein-Stimmen

Damit ist die Abänderung des TOP 7 des Protokolls der 2. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration vom 09. November 2016 mehrheitlich abgelehnt.

## 2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018; Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020; Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. Oktober 2016 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche (Vorlage Nr. 0178/2016)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher stellt die einzelnen Bestandteile des Haushalts 2017/2018 vor, die den Kreistagsausschuss für Soziales und Integration betreffen.

Zu den Teilen Haushaltssatzung, Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Teilergebnishaushalt Produktbereich 30 erfolgen keine Nachfragen, sodass es hierzu zu keiner Aussprache kommt.

Zu Produktbereich 30 stellt der Kreistagsabgeordnete Dr. Gerhard

Noeske Fragen, die Landrätin Anita Schneider beantwortet. Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske, ob es aufgrund des zum 31.12.2016 auslaufenden Leistungserbringungsvertrags der Sozialarbeit für Flüchtlinge und der erst erfolgten Ausschreibung eines neuen Leistungserbringungsvertrags nicht zu einer „Lücke“ in der Leistungserbringung komme, antwortet Landrätin Anita Schneider, dass der bisherige Leistungserbringer seine Tätigkeit bis zum Abschluss eines neuen Leistungserbringungsvertrags fortsetzen werde und es so zu keiner „Lücke“ in der Leistungserbringung kommen werde.

Landrätin Anita Schneider erläutert in diesem Zusammenhang auch die Änderungsliste zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2017/2018 des Kreisausschusses, die dieser in seiner Sitzung am 05. Dezember 2016 beschlossen hat.

Zu den Produktbereichen 33, 34 und 35 erfolgen keine Nachfragen, sodass es hierzu zu keiner Aussprache kommt.

Zu Produktbereich 36 stellt Tarifbeschäftigte Simone Hackemann die Balanced Scorecard (BSC) „Tagesbetreuung für Kinder“ (S. 316) vor. An der Aussprache beteiligen sich der Kreistagsabgeordnete Dr. Klaus-Dieter Greilich und Landrätin Anita Schneider.

Zu Produktbereich 41 stellt Amtsärztin Christine Jung die Balanced Scorecard (BSC) „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ vor. An der Aussprache beteiligen sich der Kreistagsabgeordnete Dr. Klaus-Dieter Greilich und Fraktionsvorsitzender Günther Semmler.

Zu den Teilen Haushaltsvermerke, Übersicht über die Produktbereiche, Stellenplan, mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm, Haushaltssicherungskonzept und Wirtschaftsplan ZAUG gGmbH gibt es keine Nachfragen, sodass es zu keiner Aussprache kommt.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung unter Berücksichtigung der Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2017/2018 des Kreisausschusses vom 05. Dezember 2016 für den Kreistag ab:**

Zustimmung bei 9 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen

- |    |  |
|----|--|
| 3. | Bericht des Kreisausschusses zu "Gegenwärtiger Tätigkeit und wirtschaftlicher Lage der ZAUG gGmbH";<br>hier: Beschluss des Kreistages vom 26. September 2016 |
|----|--|

An der Aussprache über den Bericht des Kreisausschusses zu "Gegenwärtiger Tätigkeit und wirtschaftlicher Lage der ZAUG gGmbH" beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske, Dirk Haas, Landrätin Anita Schneider und Oberamtsrat Hans Happel.

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

4. Bericht zur Gesetzesänderung der Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 10 SGB II)

Landrätin Anita Schneider erläutert den Bericht zur Gesetzesänderung der Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 10 SGB II).

Eine Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Klaus-Dieter Greilich beantwortet Tarifbeschäftigte Marita Seibert.

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

5. Mitteilungen und Anfragen

Landrätin Anita Schneider beantwortet die vom Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske in der 2. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration am 09. November 2016 gestellten Fragen zur Sozialarbeit in der Flüchtlingshilfe. Die Fragen und Antworten werden diesem Protokoll angehängt.

Ausschussvorsitzender Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 17:45 Uhr.

  
Claudia Zecher  
Ausschussvorsitzende

  
Maximilian Roth  
Schriftführer

**Dezernat I**  
Die LandrätinName: Anita Schneider  
Telefon: 06 41 - 93 90 17 37  
Fax: 06 41 - 93 90 16 00  
E-Mail: anita.schneider@lkgi.de  
Gebäude: F Zimmer F112a**Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Kreistagsausschusses für  
Soziales und Integration vom 09. November 2016**

Im Rahmen der Kreistagsausschusssitzung für Soziales und Integration am 09. November 2016 wurden unter dem Tagesordnungspunkt 9 „Mitteilung und Anfragen“ von dem Kreistagsabgeordneten Herrn Dr. Noeske einige Fragen im Zusammenhang mit der Sozialarbeit in der Flüchtlingshilfe gestellt, deren Beantwortung Frau Landrätin Schneider zusicherte.

Frage 1: Wie viele Vollzeitäquivalenzstellen sind im Haushalt eingeplant?

8,0 VZÄ Sozialarbeit sind im Stellenplan für das Jahr 2016 vorgesehen.

Frage 2: Wie viele sind davon besetzt?

Aktuell sind 5,0 VZÄ Sozialarbeit besetzt. Um flexibel auf sich verändernde Flüchtlingszahlen reagieren zu können, ist darüber hinaus gehender Bedarf durch Personalgestellungen gedeckt.

Frage 3: Wie hoch ist der Krankenstand bisher im Jahr 2016?

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl in diesem Bereich können bei Beantwortung dieser Fragen Rückschlüsse auf das krankheitsverhalten einzelner Mitarbeiter/innen gezogen werden. Aus datenschutzgründen kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Frage 4: Kann aus Sicht des Kreisausschusses mit der gegenwärtigen Mitarbeiterzahl im erforderlichen Umfang Sozialarbeit erbracht werden?

Im Laufe des Jahres 2016 wurde auch der Bereich der Sozialarbeit im Hinblick auf effiziente Arbeitsstrukturen mehrfach optimiert, so dass derzeit mit der vorhandenen Mitarbeiterzahl eine gute und verlässliche Sozialarbeit erbracht werden kann, die den durch den Kreistag des Landkreises Gießen beschlossenen Richtlinien entspricht.

Frage 5: Wie werden neu eingestellte Sozialarbeiter in die Flüchtlingshilfe eingearbeitet und dabei durch Fortbildung und Supervision begleitet?

Neu eingestellte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter werden mittels eines Coaching-Systems und unter enger Begleitung der Teamleitung an ihre neuen Aufgaben heran geführt. Die einzuarbeitende Person wird einer erfahrenen Fachkraft direkt zugeordnet, die sie persönlich für die Dauer der Einarbeitungszeit begleitet.

Fortbildungen finden fortlaufend, themenbezogen für das gesamte Team (zuletzt am 04. November 2016 zum Thema Kinderschutz) aber auch auf individuelle Bedarfe abgestimmt, statt. Das gesamte Team der sozialen Betreuung erhält regelmäßig Supervision.

  
Anita Schneider  
(Landrätin)